

## Lebenskreise – Lebensfaden – Mitten im Leben – Aktive Vorsorge –

Diese Veranstaltungen sind ein Angebot, dem eigenen Lebensfaden auf verschiedene Weise nachzuspüren und sich über die unterschiedlichen Wege mit dem Leben und dem Sterben auseinanderzusetzen.

Das Gesprächsangebot LebensFaden richtet sich an Menschen ab 18 Jahren, die sich bei Fragen zur Christlichen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung begleiten lassen möchten. Speziell geschulte Ehrenamtliche klären im persönlichen Gespräch, wie die Ratsuchenden Vorsorge treffen wollen. Zugrunde liegt die Annahme, dass sie sich aufgrund von Unfall oder Krankheit nicht mehr über ihre Vorstellungen zur Versorgung und Begleitung im Krankheitsfall und Sterben äußern können. LebensFaden ist ein Angebot der Caritas Rottenburg-Stuttgart und wird württembergweit an 18 Standorten angeboten.

Weitere Informationen unter [www.lebensfaden.org](http://www.lebensfaden.org)

### Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation von:

consilio Beratungszentrum Mühlacker  
Katholisches Dekanat Mühlacker  
Seniorenzentrum St. Franziskus, Kepplerstiftung  
Mehrgenerationenhaus Mühlacker  
Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.  
Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung:  
E-Mail: [demenzzentrum@enzkreis.de](mailto:demenzzentrum@enzkreis.de)  
Telefon: 07041 8974 500

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sylke Kopp  
Consilio Beratungszentrum Mühlacker  
E-Mail: [Sylke.kopp@enzkreis.de](mailto:Sylke.kopp@enzkreis.de)  
Telefon: 07041 8974500

Annette Ruck  
LebensFadenCaritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz  
E-Mail: [ruck@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de](mailto:ruck@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de)  
Mobil: 0171 7050635

# LebensFaden



Orientierungshilfen  
zur Christlichen  
Patientenvorsorge

## Einladung

zu unseren Veranstaltungen

### Wenn Kinder nach dem Sterben fragen

Dienstag, 06. Oktober 2020, 18 Uhr  
Schiller Grundschule, Mühlacker

### Zuhause Sterben

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18 Uhr  
Kath. Gemeindezentrum Herz-Jesu, Mühlacker

### Warum versteht der Arzt die Patientenverfügung nicht?

Freitag, 13. November 2020, 18 Uhr  
consilio Beratungszentrum, Mühlacker



**consilio**  
dane es weitergeht

 **Katholisches  
Dekanat**  
Mühlacker

 **Seniorenzentrum  
St. Franziskus**  
Die Keppler-Stiftung in Mühlacker

 **Mehr  
Generationer  
Haus**  
Wir leben Zukunft von

 **Ambulanter  
Hospizdienst  
Östlicher Enzkreis e.V.**

 **Caritas-  
Ludwigsburg-  
Waiblingen-Enz**

[www.lebensfaden.org](http://www.lebensfaden.org)

# LebensFaden

## Wenn Kinder nach dem Sterben fragen

**Dienstag, 06. Oktober 2020, 18 Uhr**

Kinder trauern anders und Kinder können nur dann mit Verlust und Trauer umgehen, wenn man sie nicht von solchen Situationen fernhält, sondern ihnen erlaubt, den Tod beim Namen zu nennen.

Dieser Vortrag soll einen Eindruck vermitteln, wie Kinder Tod und Sterben in den unterschiedlichen Altersstufen wahrnehmen und wie es uns als Erwachsene gelingen kann, sie in diesen Situationen kindgerecht zu begleiten.

**Referentin: Gudrun Augenstein,**  
Psychotherapeutin, Notfallseelsorgerin,  
Kindertrauerbegleiterin, Kieselbronn

**Veranstaltungsort:**  
**Schiller Grundschule, Foyer**  
**Lindachstraße 2/1, 75417 Mühlacker**

## Zuhause Sterben

**Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18 Uhr**

**Die meisten Menschen wollen zuhause sterben, ohne Schmerzen, gut versorgt und nicht allein.**

In der Realität stirbt der Großteil der Deutschen aber im Krankenhaus, Heim oder Hospiz.

Wie also können sich ältere Menschen, Kranke und deren Angehörige vorbereiten, wenn der Tod nahe rückt? Welche Möglichkeiten gibt es bei der Versorgung zuhause und wer steht jetzt mit Rat und Tat zur Seite?

**Referentin: Renate Werner,**  
Filmemacherin und Journalistin, Köln  
Ehrenamtliches Engagement im Hospizdienst St. Marien in Köln  
und erstellt als ausgebildete Audio-Biografin Familienhörbücher für sterbenskranke Eltern.



**Podiumsrunde im Anschluss an den Vortrag mit:  
Dr. med. Christoph Küenzlen,**

Internist, Palliativmediziner, Bietigheim

**Theresia Kraft,**

Fachkraft in der Spezialisierten Ambulanten  
Palliativ-Versorgung (SAPV), Hospizmitarbeiterin, Pforzheim

**Regina Mandel,**

Pastoralreferentin in der Trauer- und Hospizseelsorge,  
Pforzheim und Enzkreis

**Hannelore Stegmaier,**

Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

**Annette Ruck,**

Koordinatorin LebensFaden  
Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

**Moderation: Renate Werner**

**Veranstaltungsort:**

**Kath. Gemeindezentrum Herz-Jesu,  
Mühlacker, Anton-Müller-Saal  
Karlstraße 10, 75417 Mühlacker**

## Warum versteht der Arzt die Patientenverfügung nicht?

**Freitag, 13. November 2020, 18 Uhr**

Wie stelle ich mir mein Sterben vor? Welche ärztliche Begleitung wünsche ich mir? Wie formuliere ich meine Patientenverfügung so, dass mein Wille erfüllt werden kann und damit der Arzt entsprechend handeln darf? Es geht darum, die Chance zu ergreifen, mich frühzeitig damit auseinander zu setzen was passiert, wenn ich mich nicht mehr selbst äußern kann.

Immer ist mein Lebensweg einmalig und nicht alles in unserem Leben ist 100%ig.

**Vortrag und Fragerunde**

**Referentin: Dr. med. Christine Goschnick,**

Fachärztin für Anästhesiologie, Notfallmedizin,  
Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie,  
Vaihingen a.d. Enz

**Veranstaltungsort:**

**consilio Beratungszentrum  
Bahnhofstraße. 86, 75417 Mühlacker**